

LTE in Mecklenburg-Vorpommern: Vodafone und Telekom gleichauf, o2 baut weiter aus

Aachen, 7. Juni

Das Vergleichsportal allnet-flatrate.net hat die LTE-Netzabdeckungskarten von Vodafone, Telekom und Telefónica (o2) in Bezug auf das Land Mecklenburg-Vorpommern ausgewertet.

Die genaue Auswertung der Karten zeigt:

- **Vodafone und Telekom decken beide 85% der Landesfläche Mecklenburg-Vorpommerns mit ihren LTE-Netzen ab**
- **Telefónica (o2) deckt Mecklenburg-Vorpommern nicht einmal zur Hälfte mit LTE ab (48%)**
- **Das o2-LTE-Netz wuchs in den letzten drei Jahren um 25% der Landesfläche (von 23% im Jahr 2015)**

Ausgewertet haben wir die von der Telekom Deutschland GmbH [1], Vodafone GmbH [2] und Telefónica Germany GmbH & Co. OHG [3] online bereitgestellten Karten zur LTE-Netzabdeckung



LTE Netzabdeckung in Hessen von Telekom, Vodafone und Telefónica 2018 [4]

LTE-Abdeckung 2018

Auf den Karten von Telekom und Vodafone sind jeweils 85% der Fläche Mecklenburg-Vorpommerns als LTE-Empfangsbereich markiert. Beide Anbieter haben ihre LTE-Netze weitestgehend gleichmäßig über das gesamte Land ausgebaut. Größere Funklöcher befinden sich bei beiden oft in denselben Regionen. So fallen zum Beispiel im Landkreis Vorpommern-Greifswald südlich von Anklam, im Süden der Mecklenburgischen-Seenplatte (westlich und östlich von Neustrelitz) und

nordwestlich von Wismar unabgedeckte Bereiche sowohl bei der Telekom als auch bei Vodafone auf.

o2 deckt derzeit 48% der Fläche Mecklenburg-Vorpommerns ab. Die Bereiche, in denen LTE empfangen werden kann, ziehen sich die gesamte Küste entlang und sind dort besonders im Raum Rostock weiter ins Landesinnere ausgebaut. Darüber hinaus bietet o2 LTE in Neubrandenburg, an einem Teil der A20 nördlich von Neubrandenburg, einem Teil der A19 und weiträumig um Schwerin, bis an die Landesgrenzen im Süden und Südwesten. Der weitaus größte Teil der Landkreise Vorpommern-Greifswald und Mecklenburgische Seenplatte, der Süden des Landkreises Rostock und Teile Vorpommern-Rügens und Ludwigslust-Parchim werden von o2 hingegen nicht mit LTE versorgt.

Anbieter	MV	Deutschland
Telekom	85%	83%
Vodafone	85%	82%
Telefónica	48%	66%

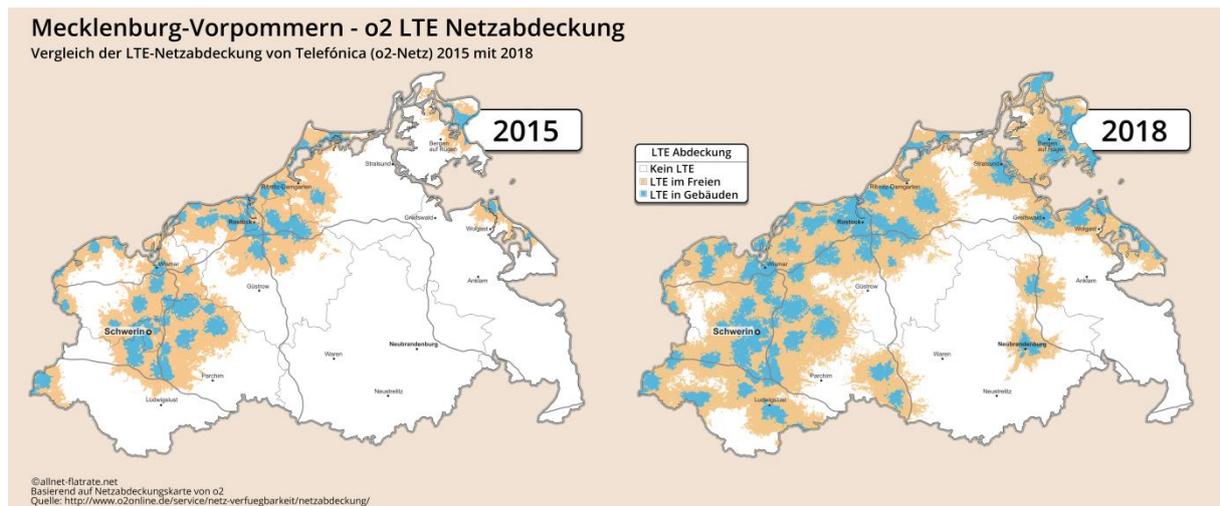
LTE Flächenabdeckung 2018: Vergleich von Hessen und Deutschland [\[4\]](#)

Anmerkung: Im Gegensatz zu der Telekom und Vodafone unterscheidet Telefónica bei seinen Karten zwischen der „Versorgung in Gebäuden“ und der „Versorgung im Freien“. Bei unserer Gegenüberstellung der drei Anbieter haben wir diese Unterscheidung, der Vergleichbarkeit halber, außer Acht gelassen.

o2 LTE-Entwicklung 2015 bis 2018

Die Entwicklung des LTE-Netzes von o2 in Mecklenburg-Vorpommern zwischen den Jahren 2015 und 2018 ist deutlich sichtbar. 2015 waren nur 23% des Landes abgedeckt. Die Empfangsbereiche beschränkten sich damals auf die Großräume Schwerin und Rostock sowie auf kleine Bereiche auf Rügen, auf Usedom und an der Grenze zu Schleswig-Holstein.

Mit einem Zuwachs von 25% der Landesfläche liegt Mecklenburg-Vorpommern beim weiteren Ausbau des o2-LTE-Netzes über dem Bundesdurchschnitt: Deutschlandweit hat das LTE-Netz von o2 von 2015 bis 2018 um 17% der Bundesfläche zugelegt. [\[5\]](#)



o2 LTE Netzabdeckung Vergleich 2015 und 2018 [4]

Über die LTE-Entwicklung von Telekom und Vodafone von 2015 bis 2018 können wir keine Aussage treffen, da die uns vorliegenden Karten von 2015 zu ungenau sind.

Netzausbau der Bundesländer

Vergleicht man den Abdeckungsgraden der drei Anbieter in den einzelnen Bundesländern [6], dann wird der Nachholbedarf von o2 sehr deutlich. Telekom und Vodafone bieten sich in den meisten Bundesländern einen Zweikampf um die bessere Abdeckung, bei dem o2 nur in den Stadtstaaten Berlin, Hamburg und Bremen sowie in Nordrhein-Westfalen mithalten kann.

Die Telekom erreicht in sechs Bundesländern eine LTE-Abdeckung von 90% oder mehr. Am schlechtesten wird Baden-Württemberg mit 74% von der Telekom abgedeckt.

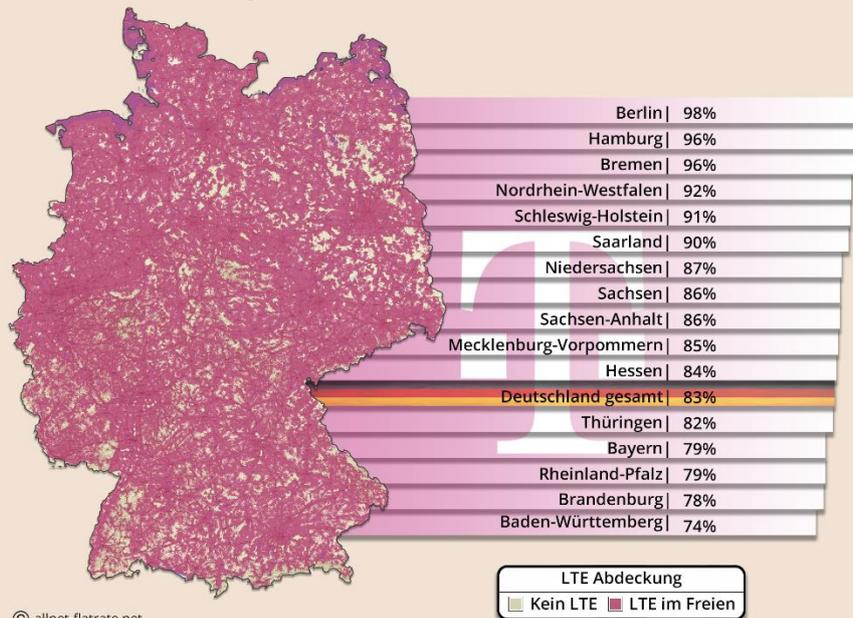
In den Bundesländern Schleswig-Holstein, Brandenburg und Niedersachsen hingegen hat Vodafone die Nase vorne. Am schlechtesten ist Rheinland-Pfalz mit 69% abgedeckt.

Bei o2 wird die Kluft zwischen städtischen und ländlichen Regionen in der Netzabdeckung sehr deutlich: Während die Stadtstaaten Berlin, Bremen und Hamburg laut Karte auch innerhalb von Gebäuden nahezu restlos von o2 mit LTE versorgt werden, muss man in den weniger dicht besiedelten Bundesländern oft auf den schnellen Internetstandard verzichten.

Gerade in ländlichen Regionen, in denen oft auch kein schnelles Internet über das Telefonkabel angeboten wird, fällt dieser Mangel wohl umso schwerer ins Gewicht.

Telekom - LTE nach Bundesländern

LTE-Netzabdeckung der Bundesländer 2018

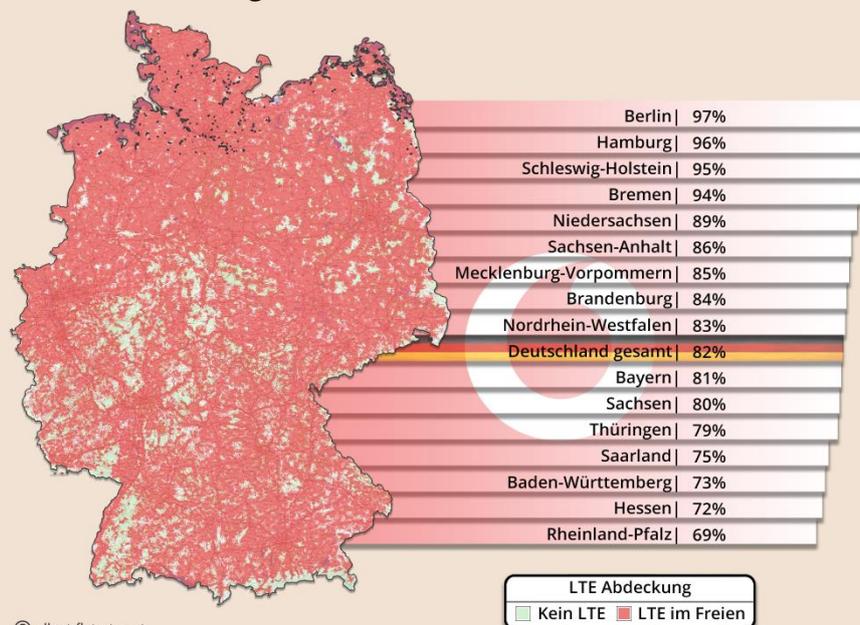


© allnet-flatrate.net
Basierend auf Netzabdeckungskarte der Telekom
Quelle: <https://www.telekom.de/start/netzausbau>

Telekom LTE Netzabdeckung nach Bundesländern 2018 [6]

Vodafone - LTE nach Bundesländern

LTE-Netzabdeckung der Bundesländer 2018

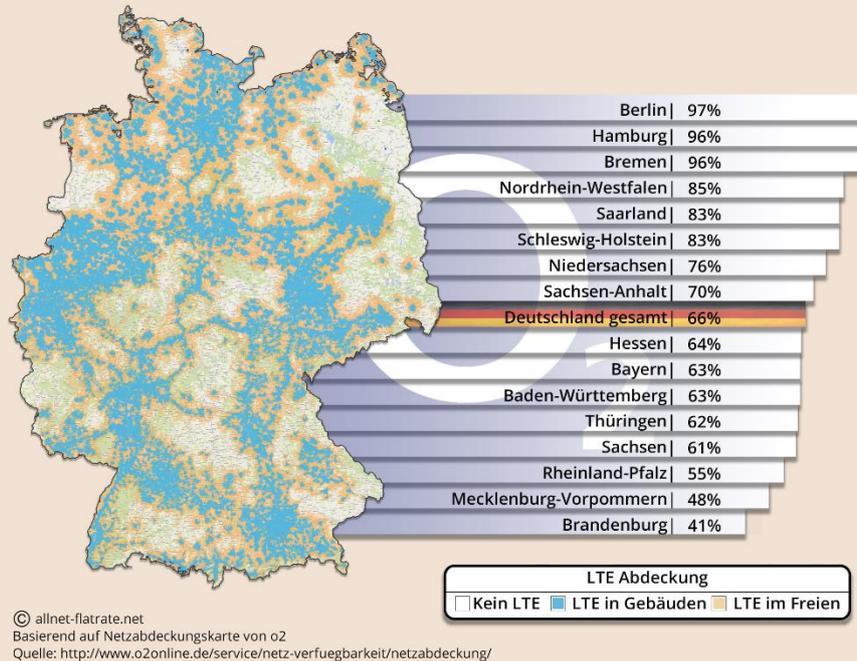


© allnet-flatrate.net
Basierend auf Netzabdeckungskarte von Vodafone
Quelle: <https://www.vodafone.de/hilfe/netzabdeckung.html>

Vodafone LTE Netzabdeckung nach Bundesländern 2018 [6]

Telefónica - LTE nach Bundesländern

LTE-Netzabdeckung der Bundesländer 2018



o2 LTE Netzabdeckung nach Bundesländern 2018 [6]

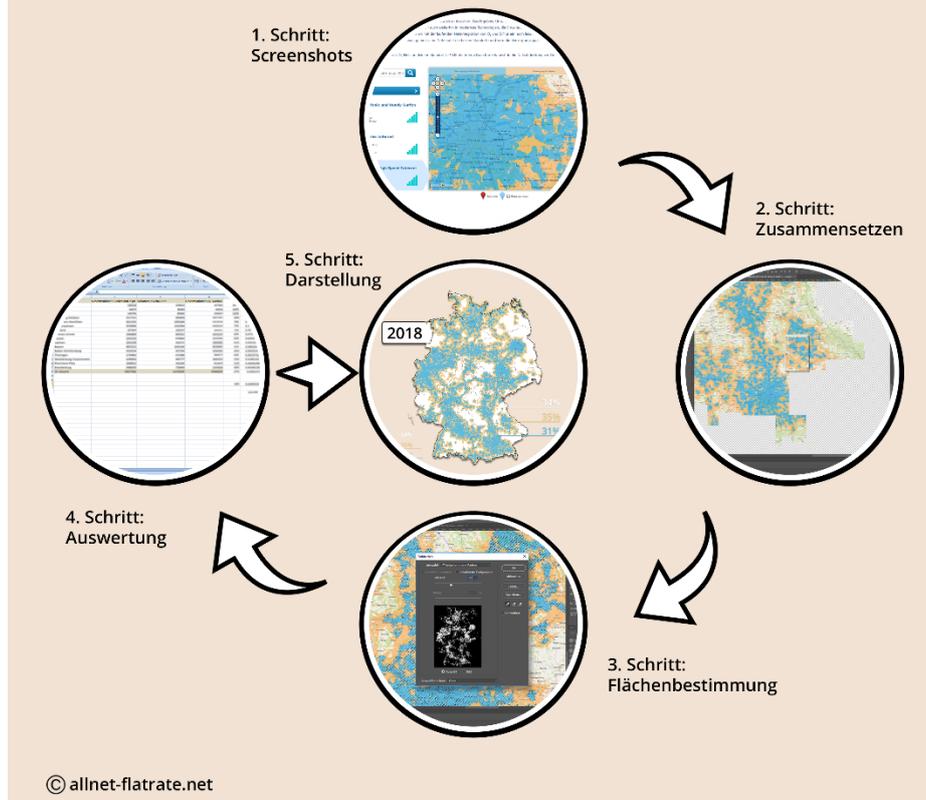
Unser Vorgehen

Die Mobilfunknetzbetreiber stellen online interaktive Karten bereit, mit welchen Kunden die Netzabdeckung in ihrer Region nachvollziehen können. (Telekom [1], Vodafone [2], Telefónica [3]) Je näher an die Karte ran gezoomt wird, desto genauer wird die Darstellung. Wir haben deshalb einen möglichst hohen Zoomfaktor gewählt und Screenshots erstellt. Dies haben wir mit jedem Teilabschnitt der Karte wiederholt und die so erhaltenen Teile zu der Gesamtkarte für Deutschland zusammengesetzt.

Anschließend haben wir die Bundeslandgrenzen bestimmt und die farbigen Flächen der Netzabdeckung für jedes Bundesland über ein Farbhistogramm berechnet und mit der Gesamtfläche in Relation gesetzt.

LTE Netzabdeckungskarten

Ablauf der Erstellung und Auswertung



Ablauf der Erstellung und Auswertung der Netzabdeckungskarte [\[5\]](#)

Wie genau ist das Verfahren?

Das Verfahren kann nur so genau sein wie die Datenbasis. Bei o2 steht auf der Karte der Hinweis über die letzte Aktualisierung. Bei der Karte von 2018 steht dort "Letzte Aktualisierung der Netzabdeckung 10/04/2018", die Datenbasis ist für o2 also sehr aktuell. Da auch die Telekom und Vodafone bei Fragen zur Netzabdeckung immer auf die Karten verweisen, müssen wir davon ausgehen, dass diese Daten auch aktuell sind.

Da die Netzabdeckungskarte anhand der Standorte, der Sendemasten und der möglichen Sendeleistung errechnet wurde, kann davon ausgegangen werden, dass es sich bei der Darstellung um eine Best-Case-Abschätzung handelt. Dadurch gibt auch unsere Berechnung eine Best-Case-Abschätzung der Netzabdeckung wieder.

Die Telekom schreibt selber zur Genauigkeit „Die angezeigte Funkversorgung beruht auf einer Modellrechnung ... und kann nicht garantiert werden.“

Telefónica unterscheidet bei seinen Karten zwischen der „Versorgung in Gebäuden“ und der „Versorgung im Freien“. Die Telekom und Vodafone machen diese Unterscheidung nicht. Bei der Telekom findet sich der Hinweis „Für die LTE-

Versorgung wird ... eine Versorgungsfläche dargestellt, die nur eingeschränkt und außerhalb von Gebäuden besteht.“ [\[1\]](#)

Hintergrund

Deutschland schneidet im OpenSignal-Report [\[7\]](#) beim LTE-Netz im internationalen Vergleich sehr schlecht ab. Bei den Geschwindigkeiten bewegt sich Deutschland noch im Mittelfeld. Bei der LTE-Netzabdeckung zählt Deutschland jedoch zu den Schlusslichtern und ist auf Platz 70 in einem Atemzug mit Albanien, Kolumbien und Guatemala zu nennen.

Die neue Bundesregierung habe in ihrem Koalitionsvertrag „den Funklöchern in Deutschland den Kampf“ angesagt, wie Verkehrsminister Andreas Scheuer Anfang April verkündete. Mit einer App sollen die Funklöcher jetzt durch Nutzer leicht geortet und der Bundesnetzagentur gemeldet werden. [\[8\]](#)

Über allnet-flatrate.net

allnet-flatrate.net ist ein unabhängiges Vergleichsportale und bietet seinen Lesern eine umfassende Kaufberatung für Allnet Flat Tarife. Kostenlose Ratgeber und übersichtliche Vergleichstabellen helfen den Lesern die richtige Kaufentscheidung zu treffen. Damit erreicht das Team monatlich über 100.000 Konsumenten (Stand: März 2018). Herausgeber von allnet-flatrate.net ist die Jomabe Internet mit Sitz in Aachen.

Benötigen Sie weitere Infos oder haben Sie Fragen?

Bitte kontaktieren Sie uns:

Sascha Marcic

Pressearbeit

Email: sascha@jomabe.de

Telefon: 0152 / 053 065 74

Web: <https://www.allnet-flatrate.net>

Herausgeber dieser Pressemitteilung:

Jomabe Internet

Franzstr. 109
52064 Aachen
www.jomabe.de

Quellen:

- [1] <https://www.telekom.de/start/netzausbau>
- [2] <https://www.vodafone.de/hilfe/netzabdeckung.html>
- [3] <https://www.o2online.de/service/netz-verfuegbarkeit/netzabdeckung/>
- [4] <https://www.allnet-flatrate.net/lte-abdeckung-mecklenburg-vorpommern.html>
- [5] <https://www.allnet-flatrate.net/auswertung-lte-netzabdeckungskarten.html>
- [6] <https://www.allnet-flatrate.net/lte-netzabdeckung-2018.html>
- [7] <https://opensignal.com/reports/2018/02/state-of-lte>
- [8] <http://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/RedenUndInterviews/2018/Verkehr/scheuer-interview-funke-mediengruppe-03042018.html>